



10 000 €

Preisgeld

AUSSCHREIBUNG

**6. EUROPÄISCHER
ARCHÄOLOGIEPREIS
JOSEPH DÉCHELETTE**

1. MÄRZ 2026
Bewerbungsfrist



more information

Joseph Déchelette (1862-1914), ein Archäologe von internationalem Ruf, war einer der Gründerväter der vorgeschichtlichen Archäologie in Europa. Auf Anregung seines Großneffen, Édouard Déchelette (†), wurde 2010 die **Association Joseph Déchelette** gegründet, welche die Erinnerung an diesen großen Wissenschaftler und Wegbereiter der Archäologie lebendig halten möchte. In Kooperation mit den unten aufgeführten Partnern möchte die Association **einen Archäologiepreis Joseph Déchelette** vergeben, mit dem die Forschungen einer/s jungen Archäologin/en nach ihrer/seiner Promotion gefördert werden sollen. Dieser im Jahr 2016 geschaffene Preis soll alle zwei Jahre vergeben werden.

Der Preis wendet sich an die breite Gemeinschaft der archäologisch Forschenden in Europa. Die Kriterien für seine Verleihung richten sich nach den Werten, die Joseph Déchelette auszeichneten: Offenheit, wissenschaftliche Sorgfalt, Sinn für das Praktische, internationaler Blickwinkel.

Partner des 6. Preises

- Ministère de la Culture
- Stadt Roanne / musée Joseph-Déchelette, Roanne
- Musée d'Archéologie nationale (MAN), Saint-Germain-en-Laye
- Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA), Mainz
- Laténium, Parc et Musée d'archéologie de Neuchâtel
- Association pour les Recherches sur l'Âge du Bronze (APRAB)
- Association française pour l'Étude de l'Âge du Fer (AFEAF)
- Archäologie Schweiz
- Prehistoric Society
- Société préhistorique française (SPF)
- European Association of Archaeologists (EAA)
- Bibracte EPCC

Voraussetzungen für die Bewerbung

Zur Bewerbung werden Forscher/innen, **die ihre Doktorarbeit zwischen dem 1. Januar 2023 und dem 31. Dezember 2025 verteidigt haben**, aufgefordert.

Die Forschungen, die Gegenstand der Dissertation sind, müssen sich auf die europäische Vorgeschichte beziehen, die in einem weiten Sinne verstanden wird, sowohl geographisch als auch chronologisch (Bronzezeit, Eisenzeit und Periode der Romanisierung). Die Jury wird der europäischen Dimension der Bewerbungen besondere Aufmerksamkeit schenken.

Die Sprache der Dissertation ist gleichgültig. Die Bewerber reichen eine Datei in Französisch oder Englisch mit 25.000 Zeichen ein, die eine Zusammenfassung der Dissertation und die Arbeitsperspektiven für das Jahr nach der Preisverleihung (Vorbereitung einer Publikation, Entwicklung eines Forschungsprojektes usw.), einen Lebenslauf mit Angabe des Geburtsdatums und eine Bibliographie ihrer Arbeiten, einen veröffentlichten oder angenommenen Artikel und den Bericht der Verteidigung der Dissertation oder, falls dieser nicht existiert, zwei Gutachten über ihre Doktorarbeit durch anerkannte Spezialisten auf diesem Gebiet enthält. Die Präsentation der Arbeitsperspektiven gliedert sich in fünf Teile: allgemeine Ziele, Ziele für des nächstes Jahr, Methode, Mittel und Partnerschaften, die mobilisiert werden sollen, erwartete Form der Ergebnisse (Veröffentlichung, Tagung, etc.). In dieser Präsentation wird erläutert, wie das Projekt mit der Promotion der forschung und der Zukunft der erwarteten Karriere des Kandidatin/-en verknüpft ist.

Die Auszeichnung wird von einer internationalen Kommission vergeben, die im Frühjahr 2026 zusammentreten wird.

Die Bewerbung erfolgt **per Email bis zum 1. März 2026** an folgende Adresse:

prixdechelette@bibracte.fr

Der Preis

Das Preisgeld beträgt 10.000 € und setzt sich aus Beträgen der Association Déchelette, des LEIZA und des Ministère de la Culture zusammen. Zusätzlich werden dem/der Preisträger/in folgende Möglichkeiten geboten, die er/sie im darauffolgenden Jahr in Anspruch nehmen kann:

- Organisation eines Symposiums durch das MAN
- Forschungsaufenthalt von einem Monat am LEIZA in Mainz
- Forschungsaufenthalt von einem Monat in Bibracte
- Forschungsaufenthalt von einem Monat an der Bibliothèque du Musée Déchelette, auf Einladung der Stadt Roanne
- Forschungsaufenthalt von einem Monat am Laténium, in Zusammenarbeit mit der Fondation Maison Borel
- Mitgliedschaft in der SPF und der Prehistoric Society

Der Preis wird im Musée des Beaux-Arts et d'Archéologie Joseph Déchelette, in Roanne, verliehen, wo der Wissenschaftler sein ganzes Leben gewirkt und gearbeitet hat.



B I B R A C T E

E A A European Association of Archaeologists